

Katholische Kirche St. Martin in Thun : Architekten J. Naef + E. Studer, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 58 (1971)

Heft 12: Kirchen

PDF erstellt am: 25.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Katholische Kirche St. Martin in Thun

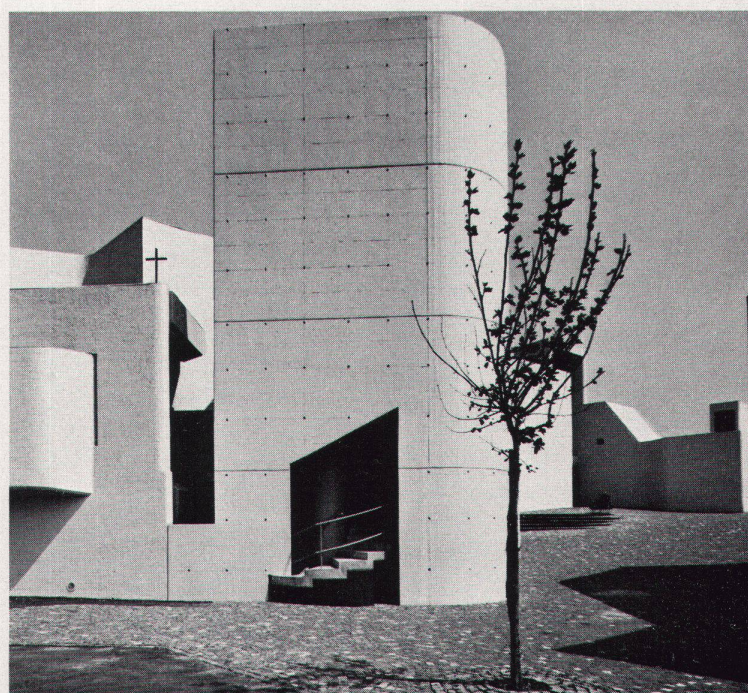
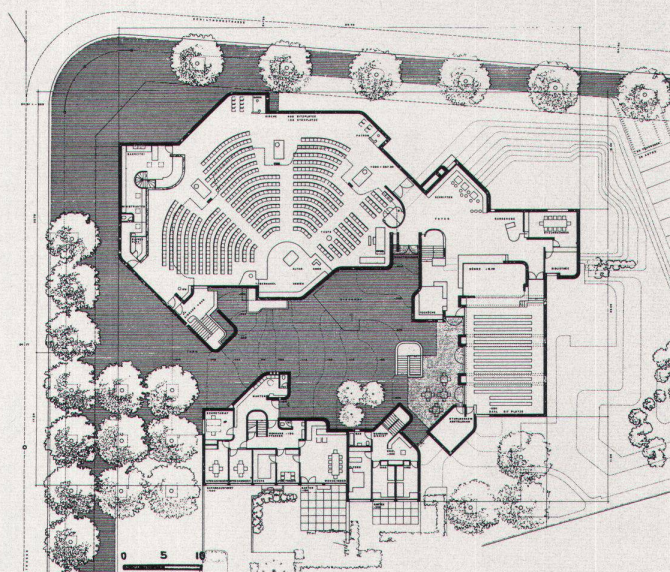
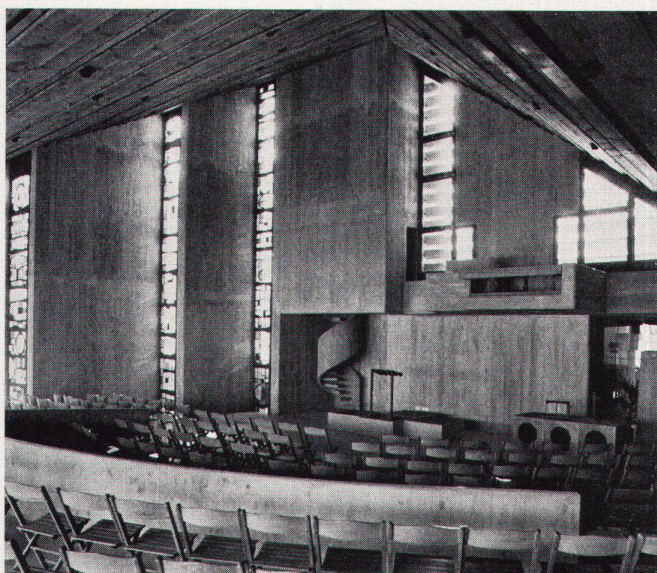
Architekten: J. Naef + E. Studer + G. Studer, Zürich

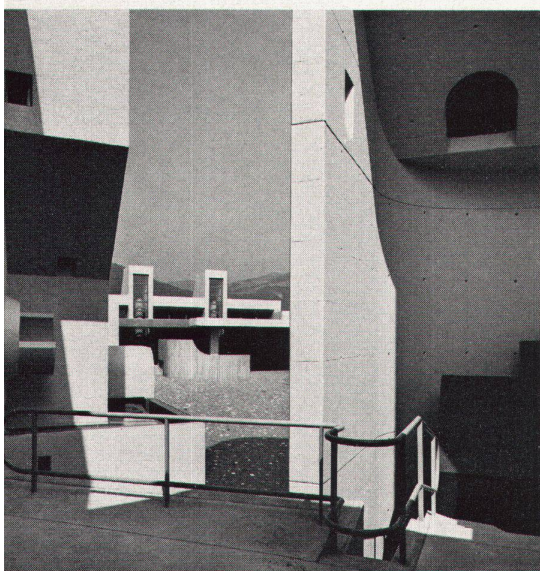
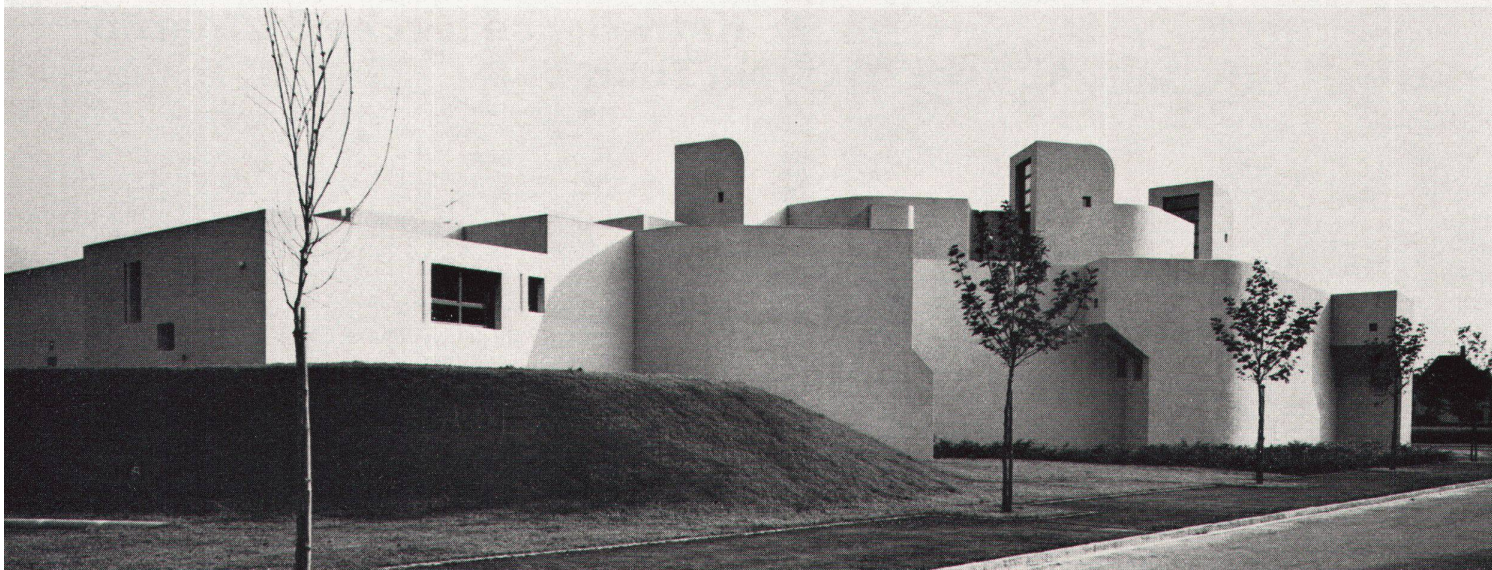
Mitarbeiter: B. Senn

Ingenieur: A. Prantl, Thun

1969–1971

Photo: H. Jutzi, Dietlikon

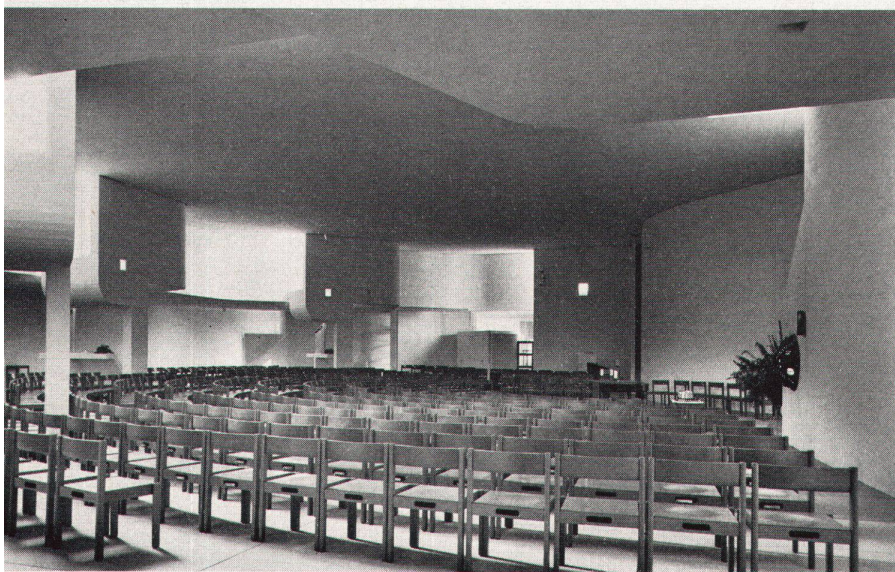




Kirche, Saalbau und Pfarrei umschließen einen Platz auf drei teilweise gedeckten Seiten. Vom Platz aus gelangt man auch in das Untergeschoß, das eine Kapelle, einen Unterrichts- und einen Gruppenraum enthält. Kirche und Saal haben ein gemeinsames Foyer. Die Wände sind außen und innen weiß, die Ausstattungsstücke, Metall- und Holzteile in starken Farben. Die Möblierung sämtlicher Räume ist frei verstellbar und kombinierbar

L'église, la salle communautaire et la cure de l'église St-Martin à Thoune entourent sur trois côtés une place partiellement couverte d'où l'on accède à l'étage en sous-sol comprenant la chapelle, une salle d'enseignement et une salle de réunion. L'église et la salle sont dotées d'un foyer commun. Les murs sont blancs à l'intérieur et à l'extérieur, l'équipement et les parties en bois ou en métal contrastent par leurs couleurs éclatantes. L'ameublement des différents locaux est mobile et peut être combiné à volonté

The church, auditorium and vicarage of the parish of St. Martin's (R.C.) in Thun bound a partly roofed over square on three sides. From the square there is access to the basement level as well, containing a chapel, a classroom and a community hall. The church and the auditorium share a common lobby. The walls are white inside and out, the appointments, metal and wooden elements in bright colours. The furniture in all rooms is movable and capable of various combinations



Katholische St.-Josefs-Kirche in Buttikon SZ

Architekten: J. Naef + E. Studer + G. Studer, Zürich
Mitarbeiter: B. Senn
Ingenieur: A. Marty, Lachen
1968–1970
Photos: Hans Gross, Riehen; Jakob Fenner,
Winterthur; Hansruedi Jutzi, Dietlikon

